

Paul M. Zulehner/Hermann Denz

Wie Europa lebt und glaubt

Europäische Wertestudie

Patmos Verlag Düsseldorf

Inhalt

Vorwort	11
Kulturdiagnose	11
„Werte“	12
Das Interesse der vorliegenden Auswertung	12
Aufbau des Buches	13
Das Auswertungsteam	13
I. Teil - Wie Europa glaubt	15
Zur Datenlage	17
1. Religiosität	18
1.1 Religiöse Selbsteinschätzung	18
1.2 Wichtigkeit Gottes im Leben	20
1.3 Trost durch Glauben	20
1.4 Gebet und Meditation	22
1.5 Überlieferung der Religion	23
1.6 Wovon die Religiosität abhängt	26
1.6.1 Religiosität	26
1.6.2 Überlieferung der Religion	27
2. Christlichkeit	28
2.1 Allgemeiner Gottesglaube	28
2.2 Gottesbilder	29
2.3 Zustimmung zu christlichen Glaubenssätzen	30
2.4 Das Glaubensgebäude der Leute	31
2.5 Wovon die Christlichkeit abhängt	33
3. Kirchlichkeit	34
3.1 Religionszugehörigkeit	34
3.2 Kirchenmitgliedschaft	35
3.3 Vertrauen in die Kirche	36
3.4 Kirchengang	37
3.5 Eine sozioreligiöse Typologie	39
3.6 Wovon die Kirchlichkeit abhängt	41
4. Was die religiöse Selbsteinschätzung bedeutet	43
4.1 Die Religiösen	43
4.2 Die Atheisten	43
4.3 Die Unreligiösen und Unentschiedenen	43
5. Eine sozioreligiöse Landkarte	46
6. Erwartungen an die Kirche(n)	48

6.1	Worauf die Kirche antworten kann	48
6.2	Zu welchen Themen sich die Kirche äußern soll	50
6.3	Struktur des erwarteten Engagements	50
6.4	Wovon die Erwartungen an die Kirchen abhängen	51
II. Teil - Wie Europa lebt		55
Kulturbereich 1: Lebenssinn		57
7.	Grundbefinden	58
7.1	Gesundheitszustand	58
7.2	Lebensgefühl	59
7.3	Durchsetzungsvermögen	60
7.4	Vertrauen	63
7.5	Veränderungsbereitschaft	64
7.6	Zufriedenheit	65
7.7	Lebensglück	65
7.8	Was das Grundbefinden beeinflusst	67
8.	Sinn und Tod	70
8.1	Sich Gedanken machen über Sinn und Tod	70
8.2	Sinnpositionen	71
8.3	Todesdeutungen	74
8.4	Was den Lebenssinn beeinflusst	75
9.	Frauen	78
9.1	Frauenbilder	79
9.1.1	Die Berufstätige	79
9.1.2	Die Traditionelle	80
9.1.3	Die Emanzipierte	81
9.1.4	Modernitätsindex	82
9.2	Weibliche Rollendefinition - Bestimmungsgründe	83
9.3	Zurück?	85
9.3.1	... zum traditionellen Frauenbild?	85
9.3.2	... zurück zu den Kindern?	86
9.3.3	... zurück zur Ehe?	86
9.3.4	... Muttersein mit Mann?	86
9.3.5	Weniger Zustimmung zum emanzipierten Frauenbild	88
Kulturbereich 2: Lebensräume		89
10.	Dach über der Seele	89
10.1	Vertrauen	90
10.2	Wichtigkeit	91
11.	Lebensraum, weniger Lebensform	93
11.1	Vielfalt der Lebensformen	93
11.2	Erwünschte Merkmale einer Partnerschaft	97
11.3	Das Heiraten ändert wenig am Wünschen	99
11.4	Übereinstimmung mit Partner und Eltern	99

Inhalt

12.	Kinder	101
12.1	Kinderzahl: Wunsch und Wirklichkeit	101
12.1.1	Tatsächliche Kinderzahl	101
12.1.2	Erwünschte Kinderzahl	102
12.1.3	Kind braucht beide	102
12.1.4	Eltern für Kinder?	104
12.1.5	Respekt der Kinder vor den Eltern	104
12.2	Erziehungsziele	105
13.	Die Nachbarn	108
14.	Wie weit die Welt reicht	111
15.	Zusammenhänge	114
15.1	Die Wichtigkeit von Lebensbereichen	114
15.2	Anforderungen an eine Partnerschaft	114
15.3	Übereinstimmung mit Eltern und Partnern	115
15.4	Kinderzahl, Verhältnis zwischen Eltern und Kindern	116
15.5	Erziehungsziele	117
15.6	Nachbarschaft	118
15.7	Die Reichweite der Welt - symbolische Ortsbezogenheit	118
Kulturbereich 3: Moralitäten		120
16.	Balance zwischen Gütern und Leben	120
17.	Struktur der Moralität	122
18.	Abtreibung	124
19.	Freizügigkeit	126
20.	Norm oder Situation	127
21.	Wovon die Moralität abhängt	129
21.1	Moralität allgemein	129
21.2	Abtreibung	131
21.3	Freizügigkeit und Situationsmoral	131
Kulturbereich 4: Öffentliches - Arbeit		133
22.	Arbeit ist wichtig	133
23.	Arbeit darf nicht stören	135
24.	Arbeiten, um leben zu können	138
25.	Zufriedenheit und Stolz	141
26.	Freiheit in der Arbeit	143
27.	Lohngerechtigkeit	145
28.	Mitbestimmung	146
29.	Anordnungen befolgen	148
30.	Arbeitsplatzpolitik	150
31.	Zusammenhänge	153
31.1	Warum arbeiten?	153
31.2	Anforderungen an die Arbeit	153
31.3	Merkmale der beruflichen Situation	154
31.4	Mitbestimmung und Eigentumsverhältnisse	155
31.5	Arbeitsplatzpolitik	156

Kulturbereich 5: Öffentliches - Politik	157
33. Homo politicus	157
33.1 Wichtigkeit der Politik	157
33.2 Interesse für Politik	159
33.3 Gespräch über Politik	160
33.4 Politische Aktionen	161
33.5 Unmut und Apathie	162
33.6 Rechts-Links-Skala	165
34. Orientierungen	168
34.1 Freiheit oder Gleichheit	168
34.2 Warum in Not?	169
34.3 Fortschrittsoptimismus?	171
34.4 (Post)Materialismus?	172
35. Handlungsfelder	176
35.1 Umwelt	176
35.2 Verteidigungsbereitschaft	178
35.3 Wirtschafts- und Sozialpolitik	180
35.4 Europa	180
36. Institutionen	183
36.1 Vertrauen in alte Institutionen und neue Bewegungen	183
37. Zukunftsvisionen	186
38. Zusammenhänge	189
38.1 Politisches Interesse und politisches Handeln	189
38.2 Politische Orientierung(en)	189
38.3 Politische Handlungsfelder	190
38.4 Institutionen	192
38.5 Zukunftsvisionen	192
38.6 Worauf die Rechts-Links-Position sich auswirkt	194
III. Teil - Werte und Sozialstruktur	195
39. Auswirkung profaner Merkmale	197
39.1 Land	197
39.2 Geschlecht	197
39.3 Alter	199
39.4 Ortsgröße	199
39.5 Bildung	200
39.6 Einkommen	201
39.7 Stand	201
40. Wovon das Sozioreligiöse abhängt	203
40.1 Religiosität als Kulturmoment	203
40.1.1 Nordamerika	204
40.1.2 Ost- und Mitteleuropa	204
40.2 Der erschwerte Zugang für die Jüngeren	207
40.3 Frauen sind der Religion näher	207
40.4 Bildung entchristlicht nicht	208

Inhalt

40.5	Stadt ohne Gott?	208
40.6	Die Reichen und die Armen	209
40.7	Abschied von Vorurteilen	209
41.	Was das Sozioreligiöse bewirkt	211
41.1	Lebenssinn	211
41.1.1	Lebensgefühl	211
41.1.2	Sinndefinitionen	211
41.1.3	Frauenrollen	213
41.2	Lebensräume	213
41.2.1	Primärbereich Ehe und Familien	213
41.2.2	Kinder	213
41.2.3	Nachbarn, Reichweite	215
41.3	Moralitäten	215
41.4	Arbeit	215
41.5	Politik	217
41.6	Wirkungslose Religion	217
41.7	Die Wirkkraft des Sozioreligiösen	219
41.8	Obrigkeitsliche Religiosität	221

IV. Teil - Entwicklungen 224

42.	Entwicklungen im letzten Jahrzehnt	225
42.1	Nachbarn	225
42.2	Politik	227
42.3	Arbeit	227
42.4	Moralitäten	227
42.5	Ehe, Eltern und Partner	228
42.6	Frauenbild	229
42.7	Sozioreligiöses	229

V. Teil - Positionen und Optionen 230

	Gemeinsames Haus oder „Festung“	231
	Neuevangelisierung Europas	231
	Indoktrination	232
	Inkulturation	233
43.	Die Kirchen und die Religion	234
44.	Die Kirchen und der Lebenssinn	241
45.	Die Kirchen und die Lebensräume	245
46.	Die Kirchen und die Moralitäten	249
47.	Die Kirchen und Arbeit/Politik	252
48.	Die Kirchen und die moderne Welt	256